

GOLD Extra



Die Österreicher kaufen derzeit mehr Gold als je zuvor

Ukrainekrieg und fast 6 % Inflation: Die Menschen haben Angst um ihr Ersparnis.

Wien. Das lässt jetzt viele auf die traditionelle Antikrisenwährung Gold setzen. Aktuell übersteigt die Nachfrage nach Barren und Münzen bei heimischen Edelmetallhändlern teils sogar das Angebot. „Wir produzieren und liefern kontinuierlich, aber die Nachfrage wäre noch höher“, sagt Münze-Österreich-Sprecherin Andrea Lang. Im Shop

der Münze am Wiener Heumarkt kauften Privatpersonen allein am Tag des Kriegsausbruchs Philharmonikermünzen & Co. für 1 Mio. Euro. Im Onlineshop belief sich der Umsatz an diesem Tag auf 3 Mio. Euro.

Goldpreis hat wieder 2.000 Dollar im Visier

Beim heimischen Gold- und Edelmetallhändler Philoro läuft das Geschäft derzeit ebenfalls auf Rekordniveau. Seit Beginn des Ukrai-

nekriegs habe sich die Nachfrage in den Filialen vervierfacht, online wurde sechsmal mehr verkauft. „Wir kommen trotz Dreischichtbetrieb mit der Produktion nicht nach“, sagt Philoro-Chef Rudolf Brenner.

Der Preis des gelben Edelmetalls ist in den letzten Wochen massiv gestiegen, hat kurzfristig sogar die Marke von 2.000 Dollar je Feinunze (31,1 g) geknackt. Aktuell notiert Gold bei rund 1.930 Dollar.